

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 28

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Wie lautet die Antwort auf all unsere Fragen?

Stellen wir uns einmal vor, diese Besucher zeigen sich und beantworten all unsere Fragen, besonders die, bei denen es um unseren Ursprung geht. Wenn sie behaupten, unsere Schöpfer zu sein und den Evolutionsprozess erklären, wird die Debatte, wie Leben entstanden ist, schlagartig zu Ende sein. Augenblicklich werden sowohl Kreationisten als auch jene Recht haben, die am Darwinismus festhalten und werden die ganze Zeit richtig (und gleichzeitig falsch) gelegen haben. Die Evolutionstheorie und die über das Intelligente Design werden in ein gefälliges Alien-Paket verpackt. Es wird den Anschein haben, dass die über ein Jahrhundert lang geführte Debatte über unseren Platz im Universum zu einem glücklichen Ende gekommen sei.

Die gefallenen Engel hatten den alten Sumerern bereits weisgemacht, die

Anunnaki (ein Synonym für diese gefallenen Engel) hätten das Leben auf der Erde durch die Kombination ihrer DNA mit der der Vegetation der Erde geschaffen, um menschliche Wesen zu kreieren. Dieser Plan, die Menschen dieser Welt zu täuschen, existiert also schon seit langem. Da bleibt nur die Frage:

Wenn sie uns erschaffen haben, wer hat dann sie erschaffen?

Und wieder einmal verbreiten verschiedene Wesen dieselbe Botschaft. Nur geben sie nicht zu, dass sie die Anunnaki sind, die „Götter“, an die die alten Sumerer als ihre Schöpfer geglaubt haben.

Die Welt wird sich von diesen Neuankömmlingen so einnehmen lassen, dass sie vergessen werden, die oben erwähnten wichtigen Fragen zu stellen. Wir sollten viele Fragen auch im Hinblick auf die Schilde und Waffen stellen, die sie im Bereich ihrer Technologie haben. Mit wem genau befinden sich diese Wesen im Krieg? Wir können über all diese Fragen, auf die wir Antworten haben wollen, nur spekulieren; aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass jede Antwort, die sie uns geben, dazu dienen soll, das Vertrauen der Menschen zu gewinnen und darüber hinaus all diejenigen zu täuschen, die nicht fest im Wort Gottes verwurzelt sind. Das andere, neue Evangelium, vor dem uns Paulus bei mindestens zwei Gelegenheiten gewarnt hat, wird genau das sein, worauf die Welt gewartet hat, dass sie es hört.

1. Timotheus Kapitel 4, Vers 1

Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden.

Was ist trügerischer, als dass man sich als eine höhere, fortgeschrittenere Zivilisation präsentiert und behauptet, nur das Beste für die Menschheit im Sinn zu haben? Diejenigen von uns, die dem Wort Gottes, der Bibel, glauben, müssen vollkommen fest in dem verankert sein, woran sie glauben.

Diejenigen, die zum ersten Mal etwas über diese Dinge lesen, aber noch keine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben, sollten JETZT eine Entscheidung fällen, die von allergrößter Bedeutung für sie ist.

Sie, wie viele andere, mögen sich fragen, warum lässt Gott das alles zu? C. W. Lewis gibt eine Antwort auf diese Frage:

„Ein weiterer Einwand (im Hinblick auf das Christentum) lautet: Warum landete Gott auf dieser von Feinden besetzten Welt getarnt (als der Mensch Jesus Christus), um den Teufel zu unterminieren? Warum kommt Er nicht in Seiner Macht und Herrlichkeit und erobert die Welt? Liegt es daran, dass Er nicht stark genug ist? Nun, wir Christen glauben daran, dass Er in Seiner Macht und Herrlichkeit kommen WIRD, aber wir wissen nicht, wann das geschieht. Doch wir können erahnen, warum Er verzieht. ER will, dass wir uns freiwillig auf Seine Seite stellen. Ich hätte nicht viel von einem Franzosen gehalten, der abgewartet hätte, bis die Verbündeten in Deutschland waren, um erst dann zu verkünden, dass er auf ihrer Seite steht. Gott wird auf die Erde kommen. Aber ich frage mich, ob die Menschen, die Gott bitten, offen und direkt in unsere Welt einzugreifen, sich auch wirklich bewusst sind, wie das aussehen wird, wenn Er das tut. Wenn der Autor des Theaterstücks auf der Bühne erscheint, dann ist die Vorstellung zu Ende. Gott wird in die Welt eingreifen, okay. Aber werden diese Menschen es gut finden und auf Seiner Seite sein, wenn sie sehen, wie das ganze natürliche Universum dahinschmilzt wie ein Traum und etwas in diese Welt eingreift, was der menschliche Verstand noch niemals erfasst hat? Es wird für einige von uns

so etwas ungeheuer Schönes und für andere etwas so Schreckliches sein, wobei dann keiner mehr irgendeine freie Wahl mehr haben wird. Dieses Mal wird Gott (in Seiner wahren göttlichen Gestalt) erscheinen, was so überwältigend sein wird, dass es bei jeder Kreatur entweder unwiderstehliche Liebe oder einen unendlichen großen Schrecken hervorrufen wird. Es wird dann für die Menschen zu spät sein, sich auf irgendeine Seite zu stellen. Das wird keine Zeit der Entscheidung sein; es wird die Zeit sein, in der wir SEHEN werden, für welche Seite wir uns entschieden HABEN, ob uns das nun bewusst ist oder nicht. Gott hält sich zurück, um uns noch die Gelegenheit zu geben, zu entscheiden, ob wir aus freien Stücken an Ihn glauben wollen. Diese Gnadenzeit ist jedoch begrenzt. Wir können diese Chance wahrnehmen oder es lassen.“ (C. W. Lewis, „Mere Christianity“)

Wie würde sich das religiöse Klima beim Erscheinen der Aliens verändern?

All jenen, die aufmerksam die politische und religiöse Position des Vatikan verfolgen, ist bewusst geworden, dass sich der Vatikan in der Vergangenheit geweigert hatte, die Möglichkeit von außerirdischem Leben in Betracht zu ziehen. Doch diese Situation begann sich im Jahr 1995 zu verändern. Denn seitdem hatte Monsignor Corrado Balducci, ein Mitglied der Kurie des Vatikan (Regierungsapparat), mehr als 5 Auftritte im italienischen nationalen Fernsehen und erklärte dabei, dass der außerirdische Kontakt ein reales Phänomen sei. Noch überraschender als diese Ankündigung selbst, war Balduccis Beharren darauf, dass an einem Alien-Kontakt nichts Dämonisches sei.

Obwohl Balducci leugnet, dass außerirdischer Kontakt dämonisch ist, sagte er bei dem Interview vom 17. April 1999 mit „UFO Digest“, dass er sich zum ersten Mal für dieses Thema zu interessieren begann, als er Dämonologie

studierte. Ein weiteres Zitat von Balducci lautet, dass er glaubt, dass die Außerirdischen geistlich weiter fortgeschritten sind als die Menschen. Bei diesem Interview sagte er:

„Ich muss damit beginnen, dass Engel keine Raumschiffe benutzen.“

Bevor wir fortfahren, möchte ich betonen, dass die Person, die mit Balducci das Interview durchgeführt hat, ihn dabei mit keiner Silbe nach Engeln und Dämonen gefragt hatte. Es ist höchst merkwürdig, dass Balducci von Engeln und Dämonen anfang, ohne danach gefragt worden zu sein.

„So, wenn wir über Außerirdische reden, müssen wir entweder an Wesen denken, die wie wir sind oder wünschenswerterweise an andere Typen von Wesen, die immer einen geistlichen Teil mit einem materiellen Teil verbinden, einem Körper, sogar obwohl sie eine andere Beziehung haben als wir irdischen Menschen.“

Judas hat in seinem Brief erwähnt, dass die gefallenen Engel ihren geistlichen Leib mit einem materiellen Körper ausgetauscht haben. Balduccis Worte bestätigen dieselbe Vorstellung, obwohl er den Ursprung der Aliens als Engel- oder Dämonenwesen leugnet.

„Und deshalb ist es wahrscheinlich, dass der Abstand zwischen uns und den Engeln durch Wesen reduziert wird, die, obwohl sie einen Körper haben, es sich dabei um einen vollkommeneren handelt, eine Seele, die in ihrer Entwicklung weniger eingeschränkt ist. Wahrscheinlich ist das nicht nur möglich und wahrscheinlich, sondern meiner Meinung nach auch wünschenswert. Diese Wesen könnten uns in nicht allzu ferner Zukunft besonders auf unserem spirituellen Weg helfen.“

<http://www.ufodigest.com/vaticanufos.html>)

Und wieder spricht Balducci über Engel. Aber was meint er mit der Hilfe auf unserem spirituellen Weg?

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, euch behaupten könnt.

Balducci behauptet auch, dass sein Interesse an den Außerirdischen persönlicher Natur sei und nicht dem Vatikan diene; aber die Kurie arbeitet sehr eng mit dem Papst zusammen. Wenn diese Wesen tatsächlich von einem anderen Planeten sind, dann wirft das einige Probleme auf:

1. Wenn sie sündigen, wie können sie dann erlöst werden?
2. Wenn sie sündenfrei sind, brauchen sie Jesus Christus nicht.

Wie es aussieht, sind der Vatikan und Balducci immer noch dabei, einen Erlösungsplan für unsere „Besucher“ auszuarbeiten.

„Wenn intelligente Wesen von anderen Planeten wirklich existieren, werden wir eine Lösung finden, wie wir ihre Existenz mit der Erlösung von Christus aussöhnen.“

Wir sollten wegen Balduccis Aussage Verdacht schöpfen, weil er, ohne danach gefragt worden zu sein, behauptet hat, dass es sich bei diesen Wesen nicht um Engel oder Dämonen handeln würde. Außerdem hat er

gesagt, dass sie möglicherweise spirituell fortgeschrittener seien als wir, ohne in Betracht zu ziehen, dass es sich bei ihnen in Wahrheit um gefallene Engel oder Dämonen handeln könnte, die versuchen, die Menschheit zu täuschen.

Jetzt machen wir einen Sprung in das Jahr 2000, was uns zu einem Gespräch von Balducci mit niemand anderem als Zecharia Sitchin über außerirdisches Leben führt. Zecharia Sitchin war der Mann, der glaubte, dass die Anunnaki unsere wahren Schöpfer seien.

Und so lautet das Resultat ihrer schlussendlichen Übereinkunft:

- Ja, Außerirdische können auf anderen Planeten existieren und tun es tatsächlich.
- Ja, sie können weiter fortgeschritten sein als wir.
- Ja, körperlich könnte der Mensch von einem prä-existenten empfindungsfähigen Wesen erschaffen worden sein.

Die letzte Übereinkunft ist eine klare Verleugnung dessen, was in **1.Mose Kapitel 2** steht, wo es heißt, dass GOTT den Menschen aus Staub erschaffen hat und nicht irgendein „empfindungsfähiges Wesen“.

1.Mose Kapitel 2, Vers 7

Da bildete Gott, der HERR, den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

Es scheint so zu sein, dass sich zumindest eine Person in einer höheren Stellung im Vatikan bereits von der biblischen Lehre gelöst hat.

2. Timotheus Kapitel 4, Vers 3

Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben.

Als wir in das neue Jahrzehnt eintraten, hielt der Vatikan seine erste Konferenz zum Thema Astrobiologie ab. In der Zeit vom 6.-11. November 2009 traf sich der Vatikan in der Päpstlichen Akademie für Wissenschaften mit über 30 Astronomen, Biologen, Geologen und religiösen Führern, um mit ihnen über die Möglichkeit einer Existenz von Außerirdischen zu diskutieren. Bei dieser Konferenz stand der wissenschaftliche Aspekt im Zusammenhang mit der Existenz von Außerirdischen im Fokus, und es kamen Atheisten, Wissenschaftler und katholische Führer zu Wort.

Diese Konferenz war in 8 verschiedene Abschnitte unterteilt, und man begann mit dem Thema über das Leben hier auf der Erde im Zusammenhang mit dessen Ursprung, die Bewohnbarkeit der Erde im Verlauf der Geschichte, die Umwelt und der Gesamtheit der Erbinformationen in einer Zelle. Dann schlug die Konferenz die Richtung zum Thema Leben auf anderen Planeten ein, und man besprach die strategische Suche nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems sowie die Bildung und Eigenschaften der Planeten außerhalb unserer Galaxie. Im letzten Abschnitt wurde über außerirdische Intelligenzen und über Schattenleben (Leben, das biochemisch völlig anders geartet ist als das auf der Erde) diskutiert.

Pater Gabriel Funes, der Chef-Astronom des Vatikan, sagte bei einem Interview mit der Vatikan-Zeitung „Osservatore Romano“ im Jahr 2008:

„Genauso wie es eine Vielfalt an Kreaturen auf der Erde gibt, könnte es auch andere von Gott erschaffene intelligente Wesen geben. So eine Vorstellung widerspricht nicht unserem Glauben, weil wir Gottes kreativer Freiheit keine Grenzen setzen können. Um es mit den Worten des Heiligen Franziskus zu sagen: 'Wenn wir die irdischen Kreaturen als unsere 'Brüder und Schwestern' betrachten, warum können wir dann nicht auch von einem 'außerirdischen Bruder' sprechen?' Dieser wäre ja dann auch Teil der Schöpfung.“

Paul Davies, einer der Redner bei dieser Vatikan-Konferenz sagte zu „The Washington Post“:

„Ich glaube, die Entdeckung einer zweiten Schöpfung wäre von enormer geistlicher Bedeutung.“ Der theologische Physiker und Kosmologe von der staatlichen Universität Arizona fügte hinzu:

„Die eigentliche Gefahr käme von der Entdeckung außerirdischer Intelligenz selbst. Denn wenn es irgendwo im Universum anderes Leben gäbe, dann würden Christen ganz fürchterlich in der Klemme stecken. Sie glauben, dass Gott sich in der Gestalt von Jesus Christus auf dieser Erde inkarniert hat, um Menschen zu erlösen und nicht Delphine, Schimpansen oder kleine grüne Männchen von anderen Planeten.“

„Die vom Vatikan gesponserte Astrobiologie-Konferenz war ein bahnbrechendes Ereignis. Sie zeigte, dass der Vatikan bereit ist, öffentliche Diskussionen über die Existenz von außerirdischem Leben abzuhalten. Noch bedeutsamer war, dass der Vatikan seine Bereitschaft gezeigt hat, einen gemeinsamen Dialog über die theologischen Auswirkungen der Entdeckung von intelligentem außerirdischen Leben zu führen.“

Die vatikanische Konferenz über Astrobiologie ist ein weiteres Zeichen dafür,

dass große, globale Institutionen sich gerade auf eine Art formale Enthüllung im Hinblick auf UFOs und/oder außerirdischen Lebens vorbereiten. Das ist das unmittelbare Ergebnis von einer Reihe bahnbrechender UNO-Sitzungen, die im Februar 2008 begonnen und zu der Annahme einer neuen offenen Politik geführt haben.

Nach einem Jahr der Offenheit betreibt der Vatikan gerade die offene Politik auf einer neuen Ebene und bereitet die Öffentlichkeit auf eine Art formelle Enthüllung im Hinblick auf Außerirdische vor. Zahlreiche unabhängige Quellen haben vorhergesagt, dass diese Enthüllung unmittelbar bevorsteht und dass die Obama-Administration eine bedeutende Rolle dabei spielen wird. Der Vatikan wird ebenfalls in einer Position sein, um eine große Rolle bei solch einer Verkündigung zu spielen, um IM NACHHINEIN der Welt Enthüllungen preiszugeben. Mit der Einstellung, dass Außerirdische 'unsere Brüder sind' ist ein begrüßenswerter Abschied von den eher feindlichen Darstellungen außerirdischen Lebens in Hollywoodfilmen oder von einigen religiösen Denominationen erfolgt. Andererseits hat die Vorstellung, dass der Vatikan es billigen würde, Missionare auszusenden, um Außerirdische, die ohne Erbsünde geboren wurden, zum Katholizismus zu bekehren, große Besorgnis ausgelöst. Der Vatikan spielt derzeit dennoch eine konstruktive Rolle bei der Vorbereitung für die kurz bevorstehende öffentliche Bekanntmachung im Hinblick auf außerirdisches Leben.“ (Quelle: <http://www.examiner.com/article/vatican-prepares-for-extraterrestrial-disclosure> – 12.November 2009) und

Video vom 21.April 2012

http://www.youtube.com/watch?v=p_RXvalkzGg

Veröffentlicht am 21.04.2012 von [KanalMcM](#)

<http://www.infokriegermcm.de> Die Überschrift des neuen P.M. Magazins vom April 2012 lautet: „Die Gottesbedrohung aus dem All — Wie der Vatikan sich auf die Landung von Außerirdischen vorbereitet“. Ich bin bereits im letzten Video darauf eingegangen, dass der bekannte Schriftsteller Erich von Däniken, bereits der Meinung ist, dass der Prophet Hesekiel ein UFO gesehen haben soll, obwohl die Überschrift zu diesem Kapitel bereits die Antwort gibt, was Hesekiel wirklich gesehen hat: „Die Erscheinung der Herrlichkeit des Herrn“. Während viele in der katholischen Kirche sich bereits mit der Evolutionstheorie angefreundet haben, hält der Vatikan auch Ausschau nach Außerirdischen Leben.

Vatikan-Astronom Guy Consolmagno sagte: „Der Fehler, den wir mit Galileo gemacht haben, werden wir nicht noch einmal machen.“

Der päpstliche Chefastronom Jose Gabriel Funes sagte: Wir sind die Brücker der Welt der Wissenschaft und Gott.“

Der Chefastronom des Papstes sagte in einer italienischen Zeitung: „Außerirdische sind unsere Brüder“.

Zeitung „L'Osservatore Romano“

„Wenn wir irdische Kreaturen als Bruder und Schwester betrachten“, wieso sollten wir dann nicht auch von einem außerirdischen Bruder sprechen können?“

Laut Spiegel-Online sagte Pater José Gabriel Funes:

„Der Glaube an Aliens steht nicht im Widerspruch zum Glauben an Gott.“

2.Mose 20: 2 (1. Gebot)

„Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“

Offenbarung 16: 14, Epheser 6, 12:

„Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, „mit“ den bösen Geistern unter dem Himmel.

Johannes 6: 51

Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit.

Offenbarung 12, 9: Jakobus 4, 7:

Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt; Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.

Die Wahrheit kommt ans Tageslicht!

Es scheint also definitiv so zu sein, dass wir von der Katholischen Kirche dazu gebracht werden sollen, diese Besucher als wohlwollende „Brüder“ anzunehmen. Da hat wohl jemand WIEDER EINMAL seine Hausaufgaben nicht gemacht!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)